



Happy Birthday

Hochgeachteter Meister, hochgeachtete Herren Alt-Meister, geachteter Herr Statthalter und Herren Alt-Statthalter, sehr verehrte Herren Vorgesetzte und Alt-Vorgesetzte, liebe Zunftbrüder einer Ehrenzunft zu Schiffleuten



Ich will gar nicht erst um den heissen Brei herum reden! In meiner Funktion als Knoten-Chef-Redaktor ist dies im wahrsten Sinne des Wortes der Auftritt meines Lebens. Mit dem «Knot Nr. 50» schreiben wir Geschichte und feiern das 25 jährige Bestehen unseres Zunftblatts. Beim 100sten Knoten, werde ich wohl kaum mehr die Feder führen und tippe Euch

daher in meinem Jubiläumsrausch ein paar Zeilen für die «Ewigkeit».

Es versteht sich von selbst, dass wir uns in dieser Ausgabe ganz dem Jubiläum widmen. 25 Jahre sind nun mal 25 Jahre. Das ist ein Fakt. 25 Jahre in welchen sich Vorgesetzte und Zunftbrüder stetig um Kommunikation, Austausch und Informationsfluss bemüht haben. Dies im Hintergrund. Dies dann, wenn es meist niemand wahrnimmt, dass auch ein solches Blatt mit viel Arbeit und Engagement verbunden ist. Dies dann, wann Zunfmähli, Schifferstechen und dergleichen vorbei sind. Dies dann, wenn es um die Wahrung und quasi um die Verewigung unserer Geschichte als Ehrenzunft geht.

Apropos Geschichte: Anlässlich unseres 25 Jahr Jubiläums, nahm ich mir die 49 vorgängigen Ausgaben des Knoten zur Brust und fand so Einiges, was mich als Zunftbruder berührte, nicht wusste und überraschte. Jedoch auch Dinge, welche mich zum Schmutzeln ja gar zum Lachen brachten. Z.B. im Knoten Nr. 1 ist der Seckelmeister-Bericht vom Zunftmähli abgedruckt. Daraus geht hervor, dass sich am 7. September 1991, 104 Zunftbrüder am Urnersee trafen und sich gewaltig die Kante gegeben haben. Der Seckelmeister hält akribisch fest, dass ganze 223 Flaschen Wein (7dl.), 49 Bier und 104 «Seitenwagen» damals in den durstigen Zunfthälsen verschwanden. Gemäss Promillerechner der Basler Kantonspolizei und unter Berücksichtigung der relativ geringen Aufenthaltsdauer am Urnersee, komme ich nicht um die Frage herum: Wie um Himmelswillen habt Ihr das überlebt?

Wie bereits erwähnt, geben wir in dieser Knoten-Ausgabe «Vollgas», was das Jubiläum betrifft. Unser Meister wurde mit seiner Seite zum ersten Mal seit

der knotischen Zeitrechnung auf die Seite 2 verbannt, unser Altmeister Peter Altherr resümiert als Schöpfer des Knoten die vergangenen 25 Jahre, unser Schreiber I gibt auch noch seinen Senf dazu und diverse uns nahestehende Zünfte verewigen sich mit ihren Gratulationsschreiben auf einer Extraseite.

Aufgefallen ist sicher auch, dass wir den Knoten quasi einem «Face-Lifting» unterzogen haben. Wir kommen jetzt farbig daher, strahlen mit neuem Logo und werden in Zukunft vermehrt auf eine grössere Beitragsbreite setzen. Einige von Euch werden dies bereits bemerkt haben.

... Dr Knot ... die Zunft ist ein Forum zum «Knüpfen» von Verbindungen... die Idee verbindet – «verknüpft» die Menschen miteinander... Dr Knot verknüpft Menschen und verleiht Ihnen Halt und Sicherheit!... (Altmeister Peter Altherr, Knot Nr. 2 / 1. Ausgabe 1992)

Seit Übernahme der Knoten-Führung von Däni Kaderli vor nun vier Jahren, probierte ich einiges aus. Ich schrieb mal einen frechen Leitartikel und begann mit «Sali zämme» und bekam danach aufs Dach! Ich führte die Rubrik «Zunftnetz» ein, was gewissen Zunftbrüdern zu geschäftlichem Mehrerfolg verhalf. Ich regte Zunftbrüder an, sich aktiver am Knoten zu beteiligen. Dies mit beschränktem Erfolg. Ich werde auch zukünftig neue Wege gehen und hie und da etwas riskieren. Und ich werde Euch weiterhin ermutigen, mir Beiträge über die Zunft und Eure Gedanken zu unserer Bruderschaft zukommen zu lassen. Ihr schreibt, ich drucke es und «bringe Euch gross raus». In 25 Jahren feiert der Knoten dann das 50 Jahr Jubiläum. Zunftbrüder kommen und gehen (leider). Der Knoten bleibt. Der Knoten ist ein Manifest unserer Geschichte. Der Knoten sorgt dafür, dass unser Zunftleben dokumentiert wird. Der Knoten ist unser Gedächtnis der ehrenwerten Zunft zu Schiffleuten.

Hier und jetzt sage ich im Namen unserer Vorgesetzten, Altvorgesetzten und der gesamten Knotenredaktion danke. Danke an all jene, welche vor 25 Jahren angefangen haben. Danke an all jene, welche den Knoten weitergeführt und getragen haben. Danke an all jene, welche heute mit mir im Boot sitzen und diesem Knoten eine Seele verleihen.

Happy Birthday und gute Fahrt, lieber Knoten
Dominic Haerri